



2007/33 Homestory

<https://ads.jungle.world/artikel/2007/33/leserinnenworld>

LeserInnenworld

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Zuschriften bitte an: briefe@jungle-world.com oder per Post an die Redaktion.

Jungle World 29/07: Nicht ohne meinen Schleier

Leere Signifikanten

Udo Wolter wirft Braun/Mathes vor, ein »Standardwerk der philo-orientalistischen Ideen und Irrtümer einer antirassistisch daherkommenden postmodernen Gegenaufklärung« verfasst zu haben. Starker Tobak. Aber wie passt dazu die These der Autorinnen, dass der Schleier offensichtlich gegenwärtig der einzige leere Signifikant wäre, der es mit dem leeren Signifikanten Geld aufnehmen könne? Mit Mitteln der Vernunft wird von Braun/Mathes die globale abstrakt-objektivierende Vergesellschaftung im Zeichen nackter Tatsachen historisch reflektiert. Die personalisierenden Herrschaftseffekte mit ihren identitätspolitischen Dynamiken zwischen ›Westen‹ und ›Islam‹ werden einer subjektkritischen Analyse unterzogen. Warum ist dieser kritische Blick auf die westliche Aufklärungstradition nun plötzlich gleich »Gegenaufklärung« in »kulturrelativistischer Manier«? Ist das »Subjekt der Befreiung« 2007 doch im Westen aufgetaucht? Weshalb hat Wolter dann 2001 noch 200 Seiten für seine Suche verwenden müssen?

matthias mergl

Jungle World 30/07: Mafia alla tedesca

Bild dir deine Meinung!

Gemahnt das neue Layout mit den abgesetzten Textstücken und vor allem den fett gedruckten einleitenden Worten derselben schon optisch schwer an Bild-Kolumnen von journalistischen Größen wie Franz Josef Wagner, so ist in dem Artikel die Symbiose auch inhaltlich vollzogen worden. Krätkes an Scharfsinn kaum zu übertreffende abschließende Einschätzung, dass Schröder und Hartz derselben »Connection« angehören, ist ebenso wie seine kleinbürgerlich anklagende Feststellung, in den renommiertesten deutschen Traditionsunternehmen werde korrumpiert und geschoben, inhaltlich Teil des Repertoires des bekannten Massenblattes. Dass ihr euch damit zufrieden gebt und überhaupt diesem so uninteressanten wie einzig gegenüber autoritärem Egalitarismus offenen Thema eine Seite opfert, ist mehr als enttäuschend.

Patrus

Jungle World: Neues Layout

Lieblings-Dschungel

Euer neues Layout hat mir Lust gemacht, die Zeitung wieder neu zu entdecken. Insgeheim hatte ich gehofft, dass ihr komplett auf das handlichere Magazinformat umsteigt, aber dass zumindest mein Lieblingsteil, der Dschungel, jetzt bequemer zu lesen ist, hat mich sehr gefreut. Mehr Farbe tut auch gut, und Artikel über wissenschaftliche Themen wie die über den Klimawandel sowieso. Und danke für das Simpsons-Dossier! Freu mich auf Donnerstag,

volker

© Jungle World Verlags GmbH